

Schlafmaske

Sie benötigen:

Ihr fertiges Stickmotiv

Ein kleines Stück Unterlegstoff,
das auf die Maske passt

Dünnes Gummiband in der
erforderlichen Länge

Füllung/Wattierung

Nähmaschine/Nähutensilien

Schere

Schablone für die Maske

Bleistift

Maßband

1. Zeichnen Sie die Masken-Schablone auf der Rückseite Ihres fertigen Stickmotivs nach und achten Sie dabei darauf, dass das Motiv zentriert ist. Schneiden Sie die Maske aus und lassen Sie dabei rundherum 1 cm Nahtzugabe stehen. Schneiden Sie dann ein Stück Unterlegstoff in der gleichen Größe zu.
2. Verwenden Sie die Schablone, um ein Stück Füllung/Wattierung auszuschneiden (ohne Nahtzugabe). Schneiden Sie dann die Füllung/Wattierung rundherum um 5 mm zurück, damit sie bequem in die Maske passt.
3. Legen Sie die Vorderseite der Maske rechts auf rechts auf den Unterlegstoff, legen Sie diese auf die Füllung/Wattierung und stecken Sie alle drei Lagen zusammen.
4. Messen Sie an jedem Ende der Maske die Hälfte der Höhe ab und fügen Sie an diesen Stellen das Gummiband ein. Legen Sie das Gummiband zwischen das vordere und das hintere Stoffstück, so dass es sich innerhalb der Maske befindet und nur die Enden durch die Nahtzugabe auf halber Höhe herausragen.
5. Nähen Sie rund um die Maske mit einer Nahtzugabe von 1 cm und lassen Sie einen kleinen Spalt zum Wenden offen. Nähen Sie mehrmals über das Gummiband, um es zu befestigen, aber achten Sie darauf, dass Sie beim Zusammennähen der Lagen nicht den Hauptteil des Gummibandes mitfassen.
6. Schneiden Sie kleine Kerben rund um die gebogenen Kanten der Maske und drehen Sie sie dann vorsichtig auf die rechte Seite – die Wattierung/Füllung muss sich nun innerhalb der Maske befinden.

Nähmaschinen-Abdeckung

Sie benötigen:

Ihr fertiges Stickmotiv

1 Meter Stoff Ihrer Wahl

1,5 Meter 20-mm-Schleifenband

Nähmaschine/Nähutensilien

Maßband

Bleistift

Lineal

Schere

Pomponbesatz (optional)

1. Nehmen Sie Ihr fertiges Stickmotiv und folgen Sie der Anleitung für die Herstellung einer aufgenähten Tasche.
2. Messen Sie Ihre Nähmaschine aus, um die Länge der Hülle zu bestimmen. Messen Sie von der hinteren Unterkante bis zur vorderen Unterkante, sowie die Höhe von Ende zu Ende. Addieren Sie zu diesen Maßen jeweils 5 cm, markieren Sie dann auf Ihrem Stoff zwei Rechtecke in der entsprechenden Größe und schneiden Sie sie aus. Ein Rechteck ist die äußere Hülle, das andere ist das Futter.
3. Nehmen Sie die äußere Hülle und falten Sie sie waagrecht in der Mitte (mit der rechten Seite nach außen). Legen Sie Ihre Tasche mittig auf eine Seite des Umschlags, stecken Sie sie fest und nähen Sie sie ab. Klappen Sie den Umschlag auf, so dass Sie wieder das ganze Rechteck haben. Die rechte Seite (mit der Tasche) sollte dabei nach oben zeigen.
4. Schneiden Sie vier 25–30 cm lange Bänder für die Schleifen zu. Messen Sie von der unteren Ecke der Abdeckung 12 cm nach oben und heften Sie das erste Stück Band so weit wie abgemessen an den Stoff. Die Hauptlänge des Bandes sollte auf dem Stoff liegen und 2 cm über den Rand hinausragen. Wiederholen Sie diesen Vorgang für die anderen drei Ecken.
5. Legen Sie Ihr zweites Stoffrechteck (das Futter) mit der rechten Seite nach unten auf die Abdeckung und die Bänder und stecken Sie es fest. Nähen Sie mit einer Nahtzugabe von 1 cm um alle vier Kanten herum, lassen Sie dabei an einer Kante eine kleine Lücke zum Wenden. Schneiden Sie die Ecken zurecht, drehen Sie alles auf rechts und drücken Sie die Ecken mit einem Esstäbchen oder einem stumpfen Bleistift ganz heraus. Schließen Sie die Lücke mit unsichtbaren Stichen.



Sie können ein Stück Pomponborte an der unteren Kante des Umschlags befestigen, um dem Ganzen den letzten Schliff zu geben.

